

# VOLLE KRAFT VORAUS

DIE HEIMAT IM BLICK



## EIN BLAUES SOMMERMÄRCHEN



Liebe Mitstreiter,

unsere AfD ist derzeit in aller Munde. Die Landratswahl in Sonneberg, die Oberbürgermeisterwahl in Schwerin oder zuletzt der Erfolg bei der Bürgermeisterwahl in Raguhn-Jeßnitz: Es läuft für uns. Die harte Arbeit der letzten Jahre trägt Früchte.

Und nun der nächste Paukenschlag: **Wir sind erstmals stärkste Kraft in MV!** 29 Prozent, vor der SPD und über zehn Punkte vor der CDU (mehr auf der letzten Seite). Auch bei uns haben die Bürger die Nase gestrichen voll von der aktuellen Politik und wollen den Wechsel. Die AfD ist jetzt für viele die einzige Partei, der sie noch zutrauen, unser **Land endlich wieder vom Kopf auf die Füße zu stellen**. Eine echte Alternative eben zum linksgrünen Einheitsbrei der übrigen Parteien!

Und das Ende der Fahnenstange ist für uns noch längst nicht erreicht. Da ist noch Luft nach oben. Wir wollen und werden weiter zulegen, um gestalten zu können. Deshalb nehmen wir als nächstes die 30-Prozent-Marke in Angriff.

Die guten Werte in den Umfragen spiegeln sich im Übrigen auch in der Entwicklung unserer **Mitgliederzahlen** wider. Auch diese haben zuletzt ein **absolutes Allzeithoch** erreicht. Kurz gesagt: Wir erleben derzeit ein blaues Sommermärchen. Und das ist für unser Land auch dringend notwendig.

In diesem Sinne wünschen wir Euch eine schöne Urlaubszeit. Erholt Euch und tankt neue Kraft, damit wir nach dem Sommer gemeinsam weiter angreifen können.

Herzlich, Euer Landesvorstand

SEITE 2-3 OB-WAHL IN SCHWERIN

SEITE 4 KURZMELDUNGEN

SEITE 5 NEUER KREISVERBAND ROSTOCK GEGRÜNDET / AFD AUF ERFOLGSKURS

# WIR HABEN PFLÖCKE EINGESCHLAGEN!



Es gibt Bilder, die vergisst man nicht so schnell. Dazu gehört seit dem Abend des 4. Juni auch das lange Gesicht von Thomas Tweer. Der Kandidat von CDU, FDP und Unabhängigen Bürgern hatte sich ausgemalt, Oberbürgermeister von Schwerin zu werden, landete aber nur abgeschlagen auf Platz 3 und musste geknickt die Segel streichen.

Stattdessen hieß es in der Stichwahl: AfD-Landeschef **Leif-Erik Holm** gegen Amtsinhaber Rico Baudenshier von der SPD. Damit war erstmals ein Kandidat der AfD in einer Landeshauptstadt in die Stichwahl zum OB eingezogen!

Vorausgegangen war ein engagierter und motivierter Wahlkampf des KV Schwerin. Unter dem Motto „Holm macht's“ hatten Mitglieder und freiwillige Helfer rund zwei Monate alles gegeben, um Schwerin sein blaues Wunder zu bescheren. Und die Mühe zahlte sich aus. Satte 27,4 Prozent erhielt Holm

und damit Platz zwei nach Baudenshier, der auf 42 Prozent kam.

Das Ergebnis schlug deutschlandweit Wellen. *Spiegel*, *Welt*, *Zeit*, *Bild*, *ZDF*... Zahlreiche Medien berichteten, selbst Zeitungen aus dem Ausland kamen nach Schwerin.

***„Wir haben in Schwerin ein dickes Ausrufezeichen gesetzt!“***

Das Interesse an der AfD MV war groß, erkennbar zum Ärger von Baudenshier, Linken, Grünen und der CDU. Auch diese hatte sich vor der Stichwahl in die linke Einheitsfront eingereiht. „Alle gegen einen – Einer für Schwerin“, lautete die Antwort der AfD auf den Allparteienblock.

Weitere zwei Wochen kämpften die Schweriner im Straßenwahlkampf, und das mit Erfolg. Auch wenn der Amtsinhaber sein Amt retten konnte, am Ende bekam Holm fast 2.000 Stimmen mehr und insgesamt ein Drittel der Stim-

men. Die AfD habe es geschafft, die Stadt „in ein blaues Licht zu tauchen“, beklagte sich Baudenshier hinterher.

*„Wir haben in Schwerin ein dickes Ausrufezeichen gesetzt und gezeigt, wie erfolgreicher Wahlkampf laufen kann. Jetzt gilt es, den Schwung für die Kommunalwahlen mitzunehmen“, zeigte sich Holm nach der Wahl kämpferisch. Dort werde man weitere Pflöcke einschlagen. Denn der Weg zur Verantwortung beginne in den Städten und Gemeinden.*

Die OB-Wahl war für uns ein gelungener Auftakt für den bald startenden Kommunalwahlkampf 2024.

**DEUTSCHLAND  
ERHALTEN,  
HEIMAT  
GESTALTEN**

## Impressionen aus dem Schweriner OB-Wahlkampf





### Mitgliederrekord

Der starke Rückenwind für die AfD zeigt sich derzeit nicht nur auf den Stimmungsbarometern der Umfragen, sondern ganz konkret auch in der handfesten Währung der Mitgliederzahlen. Unsere AfD MV wächst, und das nicht zu knapp. Stand aktuell zählen wir mehr als 850 Mitglieder und Förderer. Und: Rund drei Dutzend Mitglieder werden in den nächsten vier Wochen dazukommen, ihre Anträge sind schon geprüft. Fast 100 weitere Anträge liegen zusätzlich vor. Zum Vergleich: Zu Beginn des Jahres zählten wir knapp 740 Mitglieder und Förderer. Beste Voraussetzungen also, um bei den Kommunalwahlen 2024 in die Vollen zu gehen.



### Kontrolle statt Container

Mit einer großangelegten Plakatkampagne hat die AfD-Landtagsfraktion gegen die anhaltende illegale Masseneinwanderung protestiert. Unter dem Motto „Kontrolle statt Container“ warb sie landesweit mit 42 Großplakaten und 100.000 verteilten Flugblättern für eine strengere Linie in der Einwanderungspolitik und für einen Aufnahmestopp. „Kein anderes Thema bewegt Mecklenburg-Vorpommern und seine Menschen aktuell so sehr wie die anhaltende Asylkrise“, erläuterte Fraktionschef Niklaus Kramer die Kampagne. Doch die Bürger beginnen, sich zu wehren. In Upahl, in Greifswald und überall im Land. Wir als AfD MV unterstützen sie dabei.



### LNG-Terminal auf Rügen

Die LNG-Pläne der Ampel auf Rügen sorgen für Frust und Empörung auf unserer schönen Ostseeinsel. Gegen den erklärten Willen der Bürger soll hier ein Mega-Terminal hochgezogen werden, von dem noch nicht einmal klar ist, ob es für die Gasversorgung Deutschlands überhaupt gebraucht wird. Trotz der immensen Gefahr für Natur und Tourismus wird das Terminal in Mukran durchgepeitscht. Alle Einwände werden in den Wind geschlagen. Der Fall steht exemplarisch für die gesamte ideologisch verbohrte Energiewende, die gegen jeden Sinn und Verstand mit dem Brecheisen durchgezogen werden soll. Koste es, was es wolle. Die AfD kämpft gegen das Terminal: Im Bundestag, im Landtag und auf Rügen.

### Greifswald sagt Nein!

Das Ergebnis des Bürgerentscheids fiel eindeutig aus: Rund 65 Prozent der beteiligten Greifswalder stimmten gegen die Unterbringung weiterer Migranten in Container-Siedlungen. Das war ein klares Votum und ein unmissverständliches Signal an Berlin: Wir wollen und können nicht noch mehr Migranten unterbringen. Unterstützt wurde das Bürgerbegehren von unserer AfD, aber auch von CDU und FDP. Hier zeigt sich, dass sehr wohl eine vernunftorientierte konservative Politik möglich wäre, wenn denn nicht irgendeine sinnlose Brandmauer, sondern das Wohl der eigenen Bürger im Mittelpunkt stünde.





## Volle Kraft für Rostock

Seit dem ersten Juli-Wochenende hat die AfD MV einen weiteren Kreisverband. Der bisherige Gesamtverband für Rostock Stadt und Land gliedert sich jetzt in den KV für den Landkreis Rostock (dieser war aus dem bisherigem KV hervorgegangen) und dem nun gegründeten Verband für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die Entscheidung in Lambrechtshagen fiel einstimmig.

Die neue Mannschaft in Rostock mit dem Vorsitzenden **Jan Hoffmann** sowie **Alexander Krichel** (Stv.), **Ellen Senf** (Schatzmeister, nicht im Bild), **Karsten Mohaupt** und **Falco Zorn** wird sofort loslegen, um weitere Mitstreiter zu gewinnen und die Kommunalwahl 2024 vorzubereiten.

Liebe Rostocker, jetzt geht's richtig los. Macht mit. Wir freuen uns auf Euch!

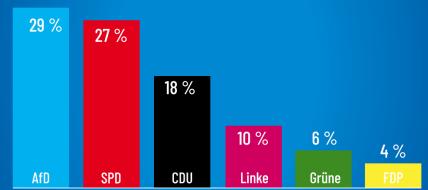


## Spitzenreiter AfD

Es gibt sie noch, die guten Nachrichten. „Jetzt wackelt auch der Norden“, vermeldete die *Bild* unter der Schlagzeile „Nächster Umfrage-Schock“. Ein Schock dürfte es allerdings nur für die Altparteien sein. Wir dagegen haben allen Grund zur Freude, denn laut einer aktuellen INSA-Umfrage des Nordkurier sind wir Spitzenreiter in MV. Wäre jetzt Landtagswahl, kämen wir auf 29 Prozent. Damit sind wir erstmals auch im Nordosten stärkste Kraft und verweisen die SPD in ihrem angeblichen Stammeland auf Platz 2. CDU und Linke liegen abgeschlagen bei 18 bzw. 10 Prozent. Die Grünen müssten um den Einzug in den Landtag zittern, die FDP flöge aus dem Schweriner Schloss. Damit haben wir seit der letzten Umfrage im April satte 4 Punkte zugelegt. Alle anderen Parteien haben dagegen an Zustimmung eingebüßt oder verharren wie die Grünen im Stimmungstief.

**Wir sagen: Da geht noch mehr!**

## AfD in MV STÄRKSTE KRAFT!



AfD Mecklenburg-Vorpommern



## UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHRER SPENDE!

AfD Mecklenburg-Vorpommern  
IBAN: DE13 1405 2000 1713 8222 17  
BIC: NOLADE21LWL

AfD Mecklenburg-Vorpommern  
Woldegkener Straße 27  
17033 Neubrandenburg

Telefon: 0395 37961543  
E-Mail: [info@afd-mv.de](mailto:info@afd-mv.de)  
Web: [www.afd-mv.de](http://www.afd-mv.de)